Amtsblatt

der Regierung zu Oppeln.

Hierzu: „Oeffentlicher Anzeiger" als Beilage nur für bezugsberechtigte Empfänger.

Stück 25 Ausgegeben Oppeln, den 21. Juni 1919. 1919

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr, der Amtsblattstelle zuzusenden

Inhaltsverzeichnis. Verordnung betr. Strafbestimmungen für Zuwiderhandlungen gegen die Paßvorschriften, S. 221; Ausführungsanweisung zur Verordnung über Pferdefleisch und Ersatzwurst, Preise der Deutschen Arzneitaxe, S. 222; Bewirtschaftung der Inlandseier, Versorgung der Binnenschiffer mit Brot, Geldlotterie in Kiel, S. 223; Marktpreisnachweisung, S 224; Nachforschung nach Verbrechern, neue Landbestellbezirkszuteilung in Schmardt, Besetzung der Stadtförsterstelle in Sohrau OS, ausgeloste Schles. Rentenbriefe, S. 226; Personalnachrichten, S. 228.

Bekanntmachungen der höchsten Staatsbehörden.

433. Verordnung
betreffend Strafbestimmungen für Zuwiderhandlungen gegen die Paßvorschriften. Vom 21. Mai 1919.

Auf Grund des Erlasses, betreffend Auflösung des Reichsministeriums für wirtschaftliche Demobilmachung vom 26. April 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 438) und der Verordnung vom 27. November 1918 über den Erlaß von Strafbestimmungen durch das Reichsamt für die wirtschaftliche Demobilmachung (Reichs-Gesetzblatt S. 1339) wird verordnet, was folgt:

§ 1. Mit Geldstrafe bis zu eintausendfünfhundert Mark oder mit Haft oder mit Gefängnis bis zu einem Jahre wird bestraft, sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen eine schwerere verwirkt ist,

1. wer die Reichsgrenze unbefugt überschreitet, insbesondere die Reichsgrenze nach oder aus dem neutralen Ausland an anderen Stellen als den von den zuständigen Behörden bestimmten Grenzübergangsstellen oder außerhalb der für diese Grenzübergangsstellen festgesetzten Dienststunden,

2. wer sich bei einer Grenzübergangsstelle der amtlichen Prüfung entzieht,

3. wer eigenmächtig von den Reisezielen oder Reisewegen abweicht, die ihm im Sichtvermerk einer zum Ausweis seiner Person für den Aufenthalt im Reichsgebiet oder für den Uebertritt über die Reichsgrenze bestimmten Urkunde vorgeschrieben sind,

4. wer vorsätzlich den zur Ueberwachung des Grenzverkehrs erlassenen Anordnungen der Grenzstellen zuwiderhandelt,

5. wer eine zum Ausweise einer Person für den Aufenthalt im Reichsgebiet oder für den Uebertritt über die Reichsgrenze bestimmte Urkunde oder in einer solchen Urkunde einen Sichtvermerk oder einen sonstigen Eintrag oder Stempel einer amtlichen Stelle fälschlich anfertigt oder verfälscht,

6. wer wissentlich von einer solchen falschen oder verfälschten Urkunde oder von einer solchen echten, für einen anderen ausgestellten Urkunde, als ob sie für ihn ausgestellt wäre, Gebrauch macht,

7. wer eine zum Ausweis seiner Person für den Aufenthalt im Reichsgebiet oder für den Uebertritt über die Reichsgrenze bestimmte Urkunde einem anderen zum Gebrauch überläßt,

8. wer wissentlich zur Erlangung oder Verschaffung von Urkunden, die zum Ausweis einer Person für den Aufenthalt im Reichsgebiet oder für den Uebertritt über die Reichsgrenze bestimmt sind, von Sichtvermerken oder von sonstigen Einträgen in diese Urkunden unwahre Angaben macht oder unrichtige oder irreführende Ausweise und Belege vorlegt oder wer wissentlich von einer auf diese Weise erlangten oder verschafften Urkunde Gebrauch macht,

9. wer es unternimmt, eine der in Nr. 1 bis 8 bezeichneten Handlungen zu begehen oder

wer zu einer solchen Handlung wissentlich durch Rat oder Tat Hilfe leistet, anstiftet oder auffordert,

10. ein Ausländer, welcher der ihm durch § 2 der Verordnung, betreffend anderweite Regelung der Paßpflicht, vom 21. Juni 1916 (Reichsgesetzbl. S. 599) auferlegten Verpflichtung, durch einen Paß oder ein anderes, nach Maßgabe der §§ 3 oder 4 der bezeichneten Verordnung zugelassenes Ausweispapier über seine Person sich auszuweisen, innerhalb der ihm von einer Polizeibehörde bestimmten Frist nicht nachkommt.

§ 2. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 21. Mai 1919.

Der Reichsminister des Innern.

434. Preußische Ausführungsanweisung zu der Verordnung des Reichsernährungsministers über Pferdefleisch und Ersatzwurst vom 22. Mai 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 467).

I. **Allgemeine Vorschriften.**

Soweit die nach der Verordnung den Landeszentralbehörden zustehenden Befugnisse anderen Behörden übertragen werden können, werden sie vom Landesfleischamt ausgeübt. Dieses kann sie ganz oder teilweise auf die Provinzial-(Bezirks-) Fleischstellen und die Kommunalverbände übertragen, die in ihren Anordnungen an die Weisungen des Landesfleischamts gebunden sind.

Ueber Beschwerden gegen die Kommunalverbände entscheiden die Provinzial-(Bezirks-)Fleischstellen, über Beschwerden gegen diese das Landesfleischamt endgültig.

II. **Besondere Vorschriften.**

Zu § 1. Soweit die Kommunalverbände sich zur Durchführung der Vorschriften in Absatz 1 der Mitwirkung von Schlächtern oder von Vereinigungen von Schlächtern bedienen, haben sie in erster Linie die auf Grund der **bisherigen** Ausführungsanweisung **ermächtigten und mit Ausweiskarten versehenen** Personen oder die Vereinigungen solcher Personen zu berücksichtigen.

Der Nachweis, daß die zur Schlachtung kommenden Pferde zur Arbeit nicht mehr verwendet werden können, muß durch **tierärztliches Zeugnis** erbracht werden.

Zu § 2. Die Provinzial-(Bezirks-)Fleischstellen haben innerhalb der zu Ziffer 1 bis 3 festgesetzten Grenzen Höchstpreise für ihre Bezirke festzusetzen. Hierbei ist darauf Bedacht zu nehmen, daß sich die Höchstpreise in den Ueberschußbezirken den unteren, in den Bedarfsbezirken den oberen Grenzen nähern. Die hiernach von den Provinzial-(Bezirks-)Fleischstellen festgesetzten Höchstpreise sind Höchstpreise im Sinne des Höchstpreisgesetzes vom 4. August 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 339) in der Fassung vom 17. Dezember 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 516).

Zu § 6. Schlachtpferde und Pferdefleisch, die entgegen der Verordnung oder der auf Grund derselben erlassenen Bestimmungen veräußert sind, sowie Fleisch- und Wurstwaren, die entgegen den genannten Bestimmungen hergestellt sind, werden zu Gunsten des Kommunalverbandes **ohne** Zahlung einer Entschädigung für verfallen erklärt. Die Wegnahme und Verfallserklärung erfolgt durch die Kommunalverbände.

Zu § 10. Diese Ausführungsanweisung tritt am 1. Juli 1919 in Kraft. Mit diesem Zeitpunkte tritt die bisherige preußische Ausführungsanweisung vom 15. Juni 1918 zur Verordnung des Staatssekretärs des Kriegsernährungsamts vom 14. Juni 1918 außer Kraft.

Berlin, den 5. Juni 1919.

Preußischer Staatskommissar für Volksernährung.

435. Infolge der in neuerer Zeit eingetretenen Steigerung der Einkaufspreise für Arzneimittel befindet sich ein zweiter Nachtrag zur Deutschen Arzneitaxe 1919 in Vorbereitung. Ich bestimme, daß die nachfolgenden Preisänderungen als vorläufiger Nachtrag zur Deutschen Arzneitaxe schon vom 5. Juni d. Js. ab in Kraft treten.

Berlin, den 6. Juni 1919.

Der Minister des Innern.

Aenderungen
einiger Preise der Deutschen Arzneitaxe.

	M	₰
*Aether jodatus 1 g	—	35
*Ammonium jodatum 1 g	—	45
„ „ 10 g	3	60
Argentum citricum 0,1 g	—	10
„ „ 1 g	—	85
Argentum colloidale 0,1 g	—	10
„ „ 1 g	—	95
„ „ 10 g	7	65
Argentum lacticum 0,1 g	—	10
„ „ 1 g	—	70
„ „ 10 g	5	70
*Argentum nitricum 0,1 g	—	10
„ „ 1 g	—	85
„ „ 10 g	6	95
*Argentum nitricum cum Kalio nitrico 1 g	—	35
„ „ „ „ „ 10 g	2	60
Argentum proteinicum 1 g	—	25
„ „ 10 g	1	95
Bismutum carbonicum 1 g	—	75
„ „ 10 g	5	80
„ „ 100 g	46	30
Bismutum subgallicum 1 g	—	50
„ „ 10 g	3	95
„ „ 100 g	31	40
Bismutum subgallicum oxyjodatum 1 g	—	45
„ „ 10 g	3	65
„ „ 100 g	29	15

	ℳ	₰
Bismutum subnitricum 1 g	—	60
" " 10 g	4	85
" " 100 g	38	80
Bismutum subsalicylicum 1 g	—	55
" " 10 g	4	45
Bismutum tannicum 1 g	—	45
" " 10 g	3	45
Bismutum tribromphenylicum 1 g	—	35
" " 10 g	2	85
*Calcium jodatum 1 g	—	35
" " 10 g	2	85
*Ferrum jodatum saccharatum 1 g	—	25
*Hydrargyrum bijodatum 1 g	—	40
" " 10 g	3	30
*Hydrargyrum jodatum 1 g	—	35
" " 10 g	2	85
*Jodoformium pulv. 1 g	—	55
" " 10 g	4	45
" " 100 g	35	70
*Jodum 1 g	—	50
" 10 g	4	05
*Kalium jodatum 1 g	—	40
" " 10 g	3	30
" " 100 g	26	50
" " 200 g	46	40
*Lithium jodatum 1 g	—	35
*Natrium jodatum 1 g	—	45
" " 10 g	3	50
*Rubidium jodatum 1 g	—	50
" " 10 g	3	90
Tannismut 1 g	—	30
" 10 g	2	55
*Tinctura Jodi 10 g	—	80
" " 100 g	7	15
" " 200 g	12	55
Unguentum Argenti colloidalis 1 g	—	25
" " " 10 g	1	80
Unguentum Kalii jodati 10 g	—	60
" " " 100 g	4	85

Bekanntmachungen des Oberpräsidenten.

436. Verordnung über Inlandseier.

Auf Grund der §§ 12 und 15 Absatz 3 der Bekanntmachung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung vom 25. September 1915 (Reichsgesetzbl. S. 607) in der Fassung der Bekanntmachungen vom 4. November 1915 und vom 5. Juni und 6. Juli 1916 (Reichsgesetzbl. 1915 S. 728 und 1916 S. 439 und 673) wird gemäß der Anordnung des Preußischen Staatskommissars für Volksernährung vom 24. Mai 1919 nach Anhörung der Landwirtschaftskammer und der Provinzial-Preisprüfungsstelle für die Provinz Schlesien und die Kreise Lissa i. Pr., Fraustadt, Rawitsch und Kempen bestimmt:

§ 1. Als **Richtpreis** für den Verkauf von Inlandseiern durch den **Erzeuger** wird bis auf weiteres **50 Pfennig** für ein Ei festgesetzt.

Wer diesen Richtpreis überschreitet, setzt sich der Gefahr einer Bestrafung nach der Verordnung gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1918 (Reichsgesetzbl. S. 395) aus.

§ 2. Die frachtmäßige Versendung von Inlandseiern ist nur unter Verwendung amtlich gekennzeichneter Beförderungspapiere (Frachtbriefe, Konnossemente) zulässig.

Zuständig für die amtliche Kennzeichnung ist in Landkreisen der Landrat und in Stadtkreisen der Magistrat oder die von diesen Behörden bestimmte Stelle.

§ 3. Wer der Vorschrift des § 2 zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu fünfzehnhundert Mark bestraft (§ 17 der Bekanntmachung vom 25. September 1915).

§ 4. Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.

Breslau, den 7. Juni 1919.

Der Ober-Präsident der Provinz Schlesien.

437. Versorgung der Binnenschiffer mit Brot.

Auf Grund der Rundverfügung des Landesgetreideamtes vom 5. d. Mts. — R. M. 953 B. 6 — werden meine Bestimmungen über die Versorgung der Binnenschiffer mit Lebensmitteln vom 17. Juli und 8. August 1917, 27. Mai, 3. August und 19. November vor. Js. — O. P. I. L. 2962, 3227 II, 2392, 3160 II und 3883 II. Ang. Amtsblatt 1917 S. 368 und 394, 1918 Seite 151, 227, 334 und 351 — unter Abschnitt I Ziffer 8 Absatz 1 bis 3, wie folgt, abgeändert: „Für Binnenschiffer beträgt die Grundration vom 16. Juni 1919 ab bis auf weiteres 2500 Gramm Gebäck wöchentlich auf den Kopf der Schiffsbesatzung. Jede werktätige, d. h. zur mitarbeitenden Besatzung gehörende Person erhält eine Zulage von 250 Gramm, insgesamt also 2750 Gramm Gebäck wöchentlich, Maschinisten und Heizer erhalten eine Zulage von 1000 Gramm Gebäck, insgesamt also 3500 Gramm Gebäck wöchentlich."

Breslau, den 10. Juni 1919.

Der Oberpräsident der Provinz Schlesien.

Bekanntmachungen der Regierung zu Oppeln.

438. Die Ziehung der zweiten Reihe der dem Verein Prinzessin Adalbert Marine-Genesungsheim in Kiel durch Staatsministerialerlaß vom 11. Juli 1918 bewilligten Geldlotterie findet mit ministerieller Genehmigung am 16. bis 18. Februar 1920 statt. Mit dem Losevertrieb darf jedoch nicht vor Mitte Januar 1920 begonnen werden.

Oppeln, den 18. Juni 1919.

Der Regierungspräsident.

439. Durchschnittsmarktpreise für Hafer, Heu und Stroh für Mai 1919.

Lfd. Nr.	Hauptmarktort	Preisbezirk	Für je 100 Kilogramm Hafer M	Hafer ₰	Heu M	Heu ₰	Stroh M	Stroh ₰
1	Cosel	Kreis Cosel	—	—	—	—	—	—
2	Gleiwitz *	der Kreise Gleiwitz, Pleß, Ryhnik, Tarnowitz, Beuthen, Kattowitz, Hindenburg OS., Kreuzburg, Rosenberg, Lublinitz und Groß Strehlitz	—	—	60	—	30	—
3	Leobschütz	der Kreise Leobschütz und Ratibor	—	—	19	50	8	80
4	Neiße	der Kreise Neiße, Falkenberg, Grottkau und Oppeln	—	—	24	—	11	—
5	Neustadt	Kreis Neustadt	—	—	20	—	9	—

* Hafer ist ohne Handel. Diese Preise gelten nicht für Leistungen auf Grund des Kriegsleistungsgesetzes, für die besondere Preise veröffentlicht sind.

Oppeln, den 16. Juni 1919. Der Regierungspräsident.

---

440. Durchschnitts-Markt- und Ladenpreise von A. Getreide, B. wichtigen Lebens- und Verpflegungsmitteln, C. sonstigen Waren, D. Fleisch in den Marktstädten des Regierungsbezirks Oppeln für den Monat Mai 1919.

A. Getreide. Ohne Angebot.

B. Preise wichtiger Lebens- und Verpflegungsmittel.

Nr.	Marktort	Hülsenfrüchte: Handel in größeren Mengen: Erbsen (gelbe) zum Kochen	Speisebohnen (weiße)	Linsen	im Kleinhandel: Erbsen (gelbe) zum Kochen	Speisebohnen (weiße)	Linsen	Eßkartoffeln: Handel in größeren Mengen: alte	neue **)	im Kleinhandel: alte	neue **)	Heu: altes	neues **)	Stroh: Richt-	Krumm- und Preß-	Eßbutter	Vollmilch	Hühnereier
		Es kosten																
		je 100 kg			je 1 kg			je 100 kg		je 1 kg		je 100 kg				1 kg	1 l	1 St
		M ₰	M ₰	M ₰	₰	₰	₰	M ₰	M ₰	₰	₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	₰	₰
1	Beuthen	— —	— —	— —	—	—	—	— —	— —	20 —	120 —	— —	40 —	40 —	16 —	54	—
2	Cosel	— —	— —	— —	—	—	—	— —	— —	15 —	— —	— —	— —	— —	8 —	44	100
3	Gleiwitz	— —	— —	— —	—	—	—	22 50	— —	24 —	60 —	— —	30 —	20 —	14 —	54	100
4	Grottkau	— —	— —	— —	—	—	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—	—
5	Kattowitz	— —	— —	— —	—	—	—	16 —	— —	18 —	— —	— —	— —	— —	— —	54	94
6	Leobschütz	— —	— —	— —	—	—	—	13 —	— —	15 —	20 —	— —	9 —	8 —	7 —	42	66
7	Neiße	— —	— —	— —	—	—	—	14 —	— —	16 —	24 —	— —	11 —	10 70	14 —	46	60
8	Neustadt	— —	— —	— —	—	—	—	18 —	— —	20 —	20 —	— —	9 —	8 —	6 70	44	45
9	Oberglogau	— —	— —	— —	—	—	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—	—
10	Oppeln	— —	— —	— —	—	—	—	15 —	— —	16 —	— —	— —	— —	— —	8 —	46	40
11	Patschkau	— —	— —	— —	—	—	—	12 —	— —	16 —	24 —	— —	11 —	10 —	7 60	42	46
12	Ratibor	— —	— —	— —	—	—	—	18 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	7 50	46	80
13	Groß Strehlitz	— —	— —	— —	—	—	—	— —	— —	— —	45 —	— —	20 —	18 —	7 50	42	34

**) Nur in den Monaten Juni, Juli und August.

C. Sonstige Waren,

deren Preise im Monat Mai 1919 ermittelt worden sind.

Nr.	Marktort	Mehl: Weizen- (Handel in größeren Mengen)	Mehl: Roggen- (Handel in größeren Mengen)	Mehl: Weizen- (im Kleinhandel)	Mehl: Roggen- (im Kleinhandel)	Weißbrot (Semmel)	Roggen-Grahbrot mit Zusatz von Weizenmehl	Fadennudeln	Grütze: Weizen-	Grütze: Buchweizen-	Gerstengraupen	Hirse	Reis	Grütze: Buchweizen-	Grütze: Hafer-	Grütze: Gersten-	Backobst (gemischt)	Kaffee-Ersatz	Zucker (harter)	Speisesalz
		es kost. je 100 kg						Es kostet je 1 Kilogramm												
		ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	₰	₰	₰	ℳ ₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	ℳ ₰	ℳ ₰	₰
1	Beuthen	53 —	50 40	56	52	70	54	1 24	—	—	88	—	—	—	—	88	—	—	2 32	104 34
2	Cosel	50 —	46 —	54	50	70	52	1 80	96	—	88	—	—	—	—	88	—	—	—	104 36
3	Gleiwitz	52 —	48 —	56	52	84	54	1 32	96	—	88	—	—	—	—	—	—	—	2 32	104 34
4	Grottkau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Kattowitz	52 —	48 —	56	52	71	54	1 32	96	—	88	—	—	—	—	88	—	—	—	104 40
6	Leobschütz	46 —	44 —	50	48	71	46	1 04	96	—	88	—	—	—	—	—	—	—	2 32	104 32
7	Neiße	48 —	44 —	54	50	84	50	1 40	96	—	88	—	—	—	—	88	—	—	2 32	104 34
8	Neustadt	49 —	45 —	52	48	85	50	— —	96	—	88	—	—	—	—	—	—	—	3 —	104 30
9	Oberglogau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Oppeln	43 —	44 —	46	44	72	53	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 68	100 26
11	Patschkau	48 —	44 —	52	48	72	46	— —	100	—	72	—	—	—	—	—	—	—	—	88 34
12	Ratibor	47 —	45 —	50	48	83	48	1 32	96	—	88	—	—	—	152	—	—	—	2 32	100 40
13	Gr. Strehlitz	54 —	50 —	56	52	60	46	1 20	96	—	88	—	—	—	140	88	4	—	— —	84 20

D. Fleischpreise in der zweiten Hälfte des Monats Mai 1919.

Nr.	Marktort	Rind im Kleinhandel: Keule	Rind: Bug	Rind: Bauch	Kalb: Keule	Kalb: Bug	Hammel: Keule	Hammel: Bug	Schwein: Keule	Schwein: Bug	Schwein: Kopf und Beine	Schwein: Rückenfett (frisch)	Schwein: Roher Schinken (inländisch, geräuchert)	Schwein: Speck (inländisch, geräuchert)	Schweineschmalz: inländisches	Schweineschmalz: ausländisches	Rohfleisch
		Es kostet je 1 kg											(im Gans. / im Ausschnitt)				
		ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	₰
1	Beuthen	6 40	6 40	6 40	6 —	6 —	— —	— —	13 20	13 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
2	Cosel	6 60	5 80	5 80	5 60	5 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
3	Gleiwitz	8 —	6 40	6 40	6 —	6 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	360
4	Grottkau	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
5	Kattowitz	6 40	6 40	6 40	6 —	6 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	300
6	Leobschütz	6 60	5 60	5 60	5 60	5 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	240
7	Neiße	6 20	5 40	— —	5 40	5 40	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	360
8	Neustadt	5 80	5 80	5 40	5 50	5 50	5 60	5 60	6 —	6 —	5 50	7 80	— —	9 20	10 —	9 —	— —	—
9	Oberglogau	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
10	Oppeln	6 40	6 40	6 40	6 —	6 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
11	Patschkau	5 80	5 80	5 —	5 —	5 —	— —	— —	2 80	2 80	1 20	3 20	— —	— —	— —	— —	—
12	Ratibor	6 20	— —	— —	5 60	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	360
13	Gr. Strehlitz	7 —	6 60	6 60	5 60	5 40	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—

Oppeln, den 16. Juni 1919.

Der Regierungspräsident.

441. In der Nacht vom 5. zum 6. d. Mts., zwischen 11—12 nachts, drangen 4 Banditen durch eine Giebelöffnung in die Wohnung des Stellenbesitzers Franz Barton in Bukowietz, Kreis Lublinitz, ein. Zwei der Banditen hielten den Eheleuten Barton die Revolver vor und drohten mit Erschießen, sobald sie einen Ton von sich geben. Alsdann verlangten sie Geld, da aber Barton nur 50 Mark geben wollte, waren die Banditen nicht damit zufrieden, sie banden Barton sowie seine Ehefrau an Händen und Füßen mit Stricken und suchten sämtliche Behältnisse durch. Frau Barton, welche nach Hilfe schrie, wurde von einem der Banditen mit einem harten Gegenstand sehr am Kopfe und Körper zerschlagen und blutete stark.

Es sind unter anderem gestohlen worden: 2500 Mark, 1 schwarzer, 1 brauner und 1 grauer Männeranzug, 2 Männerüberzieher und 4 Hühner. Drei Banditen trugen Vollbärte. Die Banditen waren etwa 170—175 cm groß. Nähere Beschreibung fehlt z. Zt. noch.

Ich fordere zur Nachforschung nach den Banditen auf und sichere eine Belohnung von

— 1000 M. —

demjenigen zu, der die Täter so zur Anzeige bringt, daß gerichtliche Bestrafung erfolgen kann.

Eine erforderlich werdende Verteilung der Belohnung behalte ich mir unter Ausschluß des Rechtsweges vor.

Oppeln, den 16. Juni 1919.

Der Regierungspräsident.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

442. Der zum Landbestellbezirk der Postagentur Skalung (Oberschl.) gehörende Ort Berthelschütz wird vom 1. Juli ab dem Landbestellbezirk der Postagentur Schmardt (Kr. Kreuzburg Oberschl.) zugeteilt.

Oppeln, 14. Juni 1919.

Ober-Postdirektion.

443. Die hiesige Stadtförsterstelle ist möglichst bald zu besetzen.

Mit der Stelle ist ein Grundgehalt von 1800 Mark, steigend von 3 zu 3 Jahren um je 150 Mark bis 2850 Mark neben pensionsberechtigten Wohnungsentschädigung von 350 Mark (für ledige 240 Mark) verbunden. Kriegs-Teuerungszulagen werden gewährt. Der Stadtforst ist ca. 420 ha groß und in einer Entfernung von etwa 1 klm von der Stadt Sohrau OS. gelegen.

Der lebenslänglichen Anstellung geht eine Probedienstzeit von einem Jahre voran.

Die Stelle ist durch einen forstversorgungsberechtigten Anwärter — Jäger A — zu besetzen.

Bewerbungen sind unter Beifügung des Forstversorgungsscheines, der Militär-Papiere, Dienst- und Führungszeugnisse sowie eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes binnen 8 Wochen an uns einzureichen.

Sohrau OS, den 12. Juni 1919.

Der Magistrat.

384. Aufkündigung von ausgelosten 4% und 3½% Rentenbriefen der Provinz Schlesien.

Bei der heute in Gemäßheit der Bestimmungen der §§ 39 ff. des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 im Beisein eines Notars stattgefundenen Verlosung der zum **1. Oktober 1919** einzulösenden Rentenbriefe der **Provinz Schlesien** sind nachstehende Nummern gezogen worden:

I. 4% Rentenbriefe.

126 Stück Buchst. A. zu 3000 Mark (1000 Tlr.)

Nr. 88. 290. 699. 1279. 1468. 1554. 2030. 2223. 2562. 2648. 3229. 3723. 3773. 4036. 4185. 4402. 4583. 4651. 5099. 5111. 5120. 5457. 5481. 5543. 5895. 6000. 6606. 6769. 6836. 7238. 7291. 7371. 7766. 7816. 8109. 8503. 8827. 9415. 9991. 10046. 10253. 10415. 10421. 11022. 11228. 11680. 11730. 11820. 11985. 12479. 12872. 13730. 13798. 14122. 14485. 14532. 14757. 14798. 14817. 15183. 15533. 15642. 15649. 15656. 15819. 15880. 16171. 16515. 16872. 16928. 17270. 17625. 17967. 18026. 18110. 18232. 19146. 19327. 19342. 19653. 19676. 19778. 19856. 20202. 21053. 21156. 21455. 21798. 21813. 21853. 22022. 22380. 22718. 2[illegible]780. 23560. 24480. 24546. 24861. 25168. 25253. 25362. 25788. 25834. 25838. 26286. 26564. 26679. 26986. 27082. 27088. 27104. 27182. 27943. 28041. 28179. 28208. 28364. 28635. 28679. 28819. 29268. 29464. 29484. 29497. 29513. 29518.

34 Stück Buchst. B. zu 1500 Mark (500 Tlr.)

Nr. 686. 806. 1086. 1291. 1624. 1987. 2378. 2818. 2973. 3538. 3644. 4480. 4786. 5385. 5492. 5635. 5775. 6066. 6368. 6380. 6395. 6397. 6565. 6775. 7004. 7083. 7085. 7227. 7247. 7273. 7295. 7400. 7402. 7418.

154 Stück Buchst. C. zu 300 Mark (100 Tlr.)

Nr. 477. 753. 874. 1080. 1220. 1223. 1402. 1521. 2178. 2474. 2944. 3245. 3612. 3801. 4073. 4197. 4876. 4941. 5136. 5328. 5484. 5511. 5959. 6214. 6447. 7485. 7587. 7920. 8828. 9664. 10058. 10131. 10290. 10618. 10739. 10879. 11204. 12033. 12284. 12428. 12650. 12705. 12987. 13008. 13176. 13349. 13631. 13822. 13856. 14115. 14788. 14792. 14956. 15362. 15616. 15816. 15886. 16337. 16997. 17375. 17430. 17517. 17621. 17761. 17999.

18065. 18245. 18732. 19062. 19374. 19584. 19659. 19860. 19925. 20075. 20408. 20466. 20503. 20542. 20592. 21111. 21266. 21350. 21371. 21399. 21501. 21656. 21974. 22179. 22583. 22634. 22721. 22753. 22781. 23186. 23302. 23358. 23816. 24319. 24398. 24437. 24492. 24902. 25087. 25355. 25515. 25535. 25628. 25735. 26616. 26638. 26644. 27174. 27[illegible]5. 27363. 27392. 27398. 27435. 27467. 27470. 27497. 27507. 27557. 27569. 27672. 27676. 27681. 27765. 27779. 27781. 27804. 27816. 27829. 27838.

167 Stück Buchst. D. zu 75 Mark (25 Tlr.)

Nr. 226. 883. 1111. 1188. 1905. 1942 2144. 2251. 2467. 2469. 2946. 3063. 3195. 3279. 3360. 3367. 3433. 3984. 4008. 4599. 4932. [illegible]219. 5525. 5963. 6178. 6787. 6844. 7050. 7230. 7408. 7724. 7742. 7833. 7865. 8120. 9006. 9316. 9440. 9548. 9576. 9807. 9920. 11177. 11556. 11684. 11811. 11908. 12167 12178. 12406. 12408. 12799. 12958. 13039. 13440. 14709. 14751. 14908. 14932. 15122. 15124. 15304. 15638. 16162. 17078. 17491. 17765. 18123. 18188. 18401. 18434. 18583. 18720. 18864. 18921. 18960. 19086. [illegible]9149. 19166. 19244. 19445. 20200. 20307. 20370. 20397. 21016. 21123. 21152. 21200. 21266. 21316. 21458. 21518. 21623. 21629. 21654. 21666. 21731. 21784. 21787. 21791. 21792. 21796. 21809. 21815. 21835. 21843.

8 Stück Buchst. AA. zu 3000 M. Nr. 44. 65. 88. 192. 193. 194. 267. 275.

4 Stück Buchst. BB. zu 1500 M. Nr. 11. 24. 51. 67.

7 Stück Buchst. CC. zu 300 M. Nr. 5. 53. 58. 75. 99. 114. 119.

5 Stück Buchst. DD. zu 75 M. Nr. 11. 14. 21. 23. 30.

II. 3½ % Rentenbriefe.

58 Stück Buchst. L. zu 3000 Mark.

Nr. 3. 20. 82. 105. 126. 128. 146. 156. 221. 223. 226. 236. 246. 298. 304. 309. 318. 341. [illegible]52. 434. 439. 456. 462. 486. 491. 509. 510. 521. 542. 587. 594. 609. 615. 640. 671. 684. 686. 694. 707. 720. 723. 726. 749. 814. 870. 879. 888. 890. 926. 944. 952. 957. 988. 992. 1002. 1010. 1029. 1040.

17 Stück Buchst. M. zu 1500 Mark.

Nr. 6. 42. 52. 62. 114. 119. 143. 149. 181. 191. 200. 205. 209. 256. 266. 279. 284.

75 Stück Buchst. N. zu 300 Mark.

Nr. 32. 53. 112. 156. 184. 222. 255. 270. 277. 287. 288. 314. 342. 353. 380. 416. 420. 426. 477. 49[illegible]. 514. 531. 539. 548. 560. 565. 634. 636. 66[illegible]. 667. 677. 717. 739. 741. 763. 7[illegible]1. 779. 794. 814. 834. 848. 853. 859. 865. 880. 881. 884. 889. 894. 939. 944. 950. 956. 960. 983. 985. 988. 992. 1000. 1006. 1021. 1048. 1074. 1090. 1092. 1112. 1118. 1151. 1174. 1188. 1193. 1309. 1316 1322. 1328.

20 Stück Buchst. O. zu 75 Mark.

Nr. 47. 163. 214. 222. 223. 229 244. 248. 250. 303. 311. 318. 319. 320. 334. 335. 339. 352. 362. 372.

6 Stück Buchst. P. zu 30 Mark Nr. 1. 21. 67. 87. 111. 129.

2 Stück Buchst. S. zu 300 Mark Nr. 14. 29.

Unter Kündigung der vorstehend bezeichneten Rentenbriefe zum **1. Oktober 1919** werden ihre Inhaber aufgefordert, den Nennwert **gegen Zurücklieferung der Rentenbriefe nebst Zinsscheinen und Erneuerungsscheinen sowie gegen Quittung**

vom **1. Oktober 1919** ab, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, entweder bei unserer Kasse — Albrechtstraße 32 hierselbst — oder bei der Rentenbankkasse in Berlin C. 2 — Klosterstraße 76 — oder bei der Preußischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin W. 56 — Markgrafenstraße 38 — in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr,

bar in Empfang zu nehmen.

Den unter I. aufgeführten Rentenbriefen Buchst. A bis D müssen die **Zinsscheine Reihe 9 Nr. 11 bis 16,** den Rentenbriefen Buchst. AA. bis DD. der **Zinsscheine Reihe 1 Nr. 16** und den unter II aufgeführten Rentenbriefen Buchst. L. bis P. die **Zinsscheine Reihe 4 Nr. 9 bis 16** und den Rentenbriefen Buchst. S. die **Zinsscheine Reihe 3 Nr. 6 bis 16** beigefügt sein.

Auswärtigen Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen ist es gestattet, letztere durch die Post, **aber frankiert** und unter Beifügung einer Quittung an die oben bezeichneten Kassen einzusenden, worauf die Uebersendung des Nennwertes auf gleichem Wege, auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolgen wird.

Vom **1. Oktober 1919** ab findet eine weitere Verzinsung der hiermit gekündigten Rentenbriefe nicht statt und der Wert der etwa nicht mitgelieferten Zinsscheine wird bei der Auszahlung vom Nennwerte der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Von den früher verlosten Rentenbriefen der Provinz Schlesien seit deren Fälligkeit zwei Jahre und darüber verflossen, sind folgende zur Einlösung noch nicht vorgelegt worden und zwar aus den Fälligkeitsterminen:

I. 4 % Rentenbriefe.

seit **1. 4. 1912** Buchst. D. Nr. 542.

1. 10. 1912 Buchst. E. Nr. 22170.

1. 10. 1914 Buchst. D. Nr. 17780 Buchst. E. 22171.

1. 4. 1915 Buchst. B. Nr. 6754. C. 475. 7815. 16603. D. 219. 2375. 5753. 8795. 16315. 16609. 21850.

1. 10. 1915 Buchst. A. Nr. 28218. B. 157. 7383. C. 11211. 16082. D. 5396. 6549. 9931. 15070. 16578.
1. 4. 1916 Buchst. C. Nr. 4554. 5857. 7784. 10984. 16884. 27820. D. 1371. 5182. 8656. 12837. 15919. 20899. 21651. 21732.
1. 10. 1916 Buchst. A. Nr. 9516. B. 3701. C. 8846. 9072. 12220. 23617. 27461. 27821. D. 112. 1296. 6804. 7959. 8518. 10625. 11983. 12504. 15793. 18428. 21657.
1. 4. 1917 Buchst. A. Nr. 4957 5361. 18422. 28962. C. 6357. 19948. 24517. 25776. D. 4130. 9550. 15699. 16974. 18708. 18925.
1. 10. 1914 Buchst. CC. Nr. 42. 46. DD. 4.
1. 10. 1915 Buchst. DD. Nr. 6.
1. 4. 1916 Buchst. CC. Nr. 17. 50.
1. 4. 1917 Buchst. CC. Nr. 68.
2. 1. 1916 Buchst. JJ. Nr. 11.

II. 3½% Rentenbriefe.

1. 7. 1916 Buchst. K. Nr. 125.
1. 4. 1912 Buchst P. Nr. 116.
1. 4. 1916 Buchst. P. Nr. 124.
1. 10. 1916 Buchst. O Nr. 314.

Die ausgelosten Rentenbriefe verjähren nach § 44 des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 binnen 10 Jahren.

Breslau, den 19. Mai 1919.

Die Direktion
der Rentenbank für Schlesien und Posen.

444. Personalnachrichten

der Regierung zu Oppeln.

Bestätigt: die Wahl des Gerichtsassessors Dr. Reimann in Cosel zum Deichhauptmann des Cosel—Klodnitzer Deichverbandes auf die Dauer von 6 Jahren.

Ernannt: Landrichter Dr. Grätz in Oppeln zum Mitgliede des O. V. A. Oppeln.

Ausgeschieden aus dem Staatsdienst: Meliorationsbausekretär Stähler in Grottkau.

Erteilt: die Konzession zur Uebernahme und Fortführung der bisher Baender'schen Apotheke in Beuthen OS. dem Apotheker Friedrich aus Oels, zur Uebernahme der Lubinski'schen Apotheke in Ratibor dem Apotheker Emil Keller aus Breslau.

Versetzt: Kreisbote Migotsch in Rybnik nach Cosel.

Vom Provinzial-Schulkollegium Breslau.

Gewählt: Studienassessor Dr. Paul Borgwardt zum Oberlehrer an der Oberrealschule in Oppeln vom 1. 4. 19 ab.

Angestellt: Studienassessor Fritz Engelmann als Oberlehrer an der Oberrealschule in Kattowitz.

Ernannt: Studienassessor Georg Korsawe vom Matthias-Gymnasium in Breslau zum Oberlehrer am Städtischen Realgymnasium in Ratibor.

Ernannt: der bisherige Oberlehrer an der Realschule in Windhuk (Südwestafrika) Studienrat Robert Lucius zum Oberlehrer am staatlichen Gymnasium in Oppeln vom 1. Mai 1919 ab.

Die Einrückungsgebühren betragen für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Belegblätter und einzelne Stücke kosten 10 Pfg. für jeden angefangenen Bogen, mindestens aber 20 Pfg. für jedes Stück des Amtsblatts.
Schriftleitung: Amtsblattstelle der Regierung. — Druck von F. Weilshaeuser in Oppeln